

Modell-Landkreis

## „Stärke“-Kurse sollen Eltern und Kind stärken

TUTTlingen (ten) - Tuttlingen ist einer von drei Modell-Landkreisen für das Landesprogramm „Stärke“. Nachdem dieses bereits vor wenigen Monaten bei Mutpol gut ange laufen ist, bietet auch das Kreisklinikum spezielle Kurse zur Stärkung von Eltern- und Erziehungs kompetenzen an. Start ist am 12. Januar.

„Wenn wir Eltern stark und kompetent machen, dann sind es auch die Kinder“, sagt Stillberaterin Iris Steidle und nennt damit das wesentliche Ziel des Projektes „Stärke“, das vom Land Baden-Württemberg mit jährlich vier Millionen Euro unterstützt wird. Hintergrund ist die große Verunsicherung vieler Eltern in der Erziehung ihrer Kinder – mitten in einer Zeit der großen Informationsfülle. „Der Schutz der Großfamilie fehlt heute“, erklärt Steidle und unterstützt damit den präventiven Gedanken des Programms. „Wir wollen Eltern nicht schulen, sondern ihnen Hilfe bieten im Umgang mit ihren Kindern.“

Iris Steidle ist eine von drei Referentinnen, die die neuen Kurse betreuen. Nachdem das Projekt „Stärke“ bereits im September erfolgreich bei der diakonischen Jugendhilfe Mutpol an den Start gegangen ist (wir berichteten), hofft Sozialdezernent Bernd Mager nun auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Klinik: „Hier können wir alle Eltern erreichen – wenn sie denn wollen.“ Schon zur Geburt ihres Kindes erhalten sie vom Einwohnermeldeamt einen Bildungsgutschein im Wert von 40 Euro. Diesen können sie dann bei der



Iris Steidle, Katharina Jahn und Magda Roth (von links) betreuen die neuen „Stärke“-Angebote zur Elternbildung in der Kreisklinik. Foto: ten

Buchung eines Kurses ihrer Wahl beim jeweiligen Projektpartner einlösen.

Ziele des Programms sind es unter anderem, Eltern die Angst vor außerfamiliärer Hilfe zu nehmen, einen Austausch untereinander anzuregen, Bildungsangebote in die Fläche zu tragen und Netzwerke zu fördern. Und nicht zuletzt sollen laut Jugendamtsleiter Oliver Butsch, der das Konzept für Tuttlingen mit entwickelt hat, durch die Stärkung der Eltern auch die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder verbessert werden. Das Klinikum beteiligt sich an dem Programm mit vier Schwerpunk-

ten. Kurs 1 beschäftigt sich mit dem Thema Ernährung. Kurs 2 hat die Bindung zum Thema. Meilensteine in der kindlichen Entwicklung, wie etwa Sprach- oder motorische Entwicklung, sind ein weiterer Schwerpunkt, genauso wie Entwicklungspsychologie.

**i** Die Kurse beginnen am 12. Januar und sind immer montags von 19 bis 20.30 Uhr im Konferenzraum des Kreisklinikums. Anmeldung und Infos bei Anne Burger, Telefon (07461) 97 1700.